STADTKLOTEN

PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

21. November 2023· Beschluss 307-2023
9.5.1.1 Projekte
IDG-Status: öffentlich

IT-Strategieentwicklung; Massnahmen 2023; Kredit und Arbeitsvergabe Submission für IT-Sourcing

Ausgangslage
Anlässlich der Sitzung vom 7. November 2023 hat sich der Stadtrat mit der IT-Strategieentwicklung und der zugehörigen Massnahmenplanung unter Berücksichtigung der Zielsetzungen der Digitalstrategie 2022 beraten. Das Hauptthema der Beratung waren die Handlungsoptionen bezüglich der strategischen IT-Infrastruktur- und Plattformentwicklung als Träger der künftigen Applikationslandschaft.

Die bestehende Serverinfrastruktur wird in den nächsten Monaten am Ende ihres Lebenszyklus angelangt sein. In der Folge wurden auf der Grundlage einer externen IT-Situationsanalyse vier Handlungsoptionen diskutiert, welche mögliche Betriebs- und Sourcingmodelle der künftigen IT-Systemplattformen der Stadt Kloten beschreiben und deren Auswirkungen auf die Umsetzung der Digitalstrategie beurteilen.

Mit Beschluss 298-2023 hat der Stadtrat entschieden, die Handlungsoption 3, "Sourcing IT Services" weiter zu verfolgen und die damit verbundenen Finanzierungsmöglichkeiten im Detail zu prüfen.

Mit der Handlungsoption "Sourcing IT Services" werden umfangreiche IT-Services nicht mehr wie bisher intern erbracht, sondern an dafür spezialisierte externe Unternehmungen ausgelagert. Mit dieser Auslagerung steigt die Gesamtqualität und die Verfügbarkeit der IT-Services substanziell an, das Security- und Netzwerkmanagement wird entlang der steigenden Bedrohungen deutlich professionalisiert und die sich abzeichnenden Ersatzbeschaffungen für die bestehenden Server- und Netzinfrastrukturen entfallen. Im resultierenden Outsourcing-Betriebsmodell wird die Informatik der Stadt Kloten künftig primär eine effiziente, geschäftsnahe und digitalisierte Prozess- und Applikationsintegration sicherstellen, was den Zielen der Digitalstrategie entspricht.

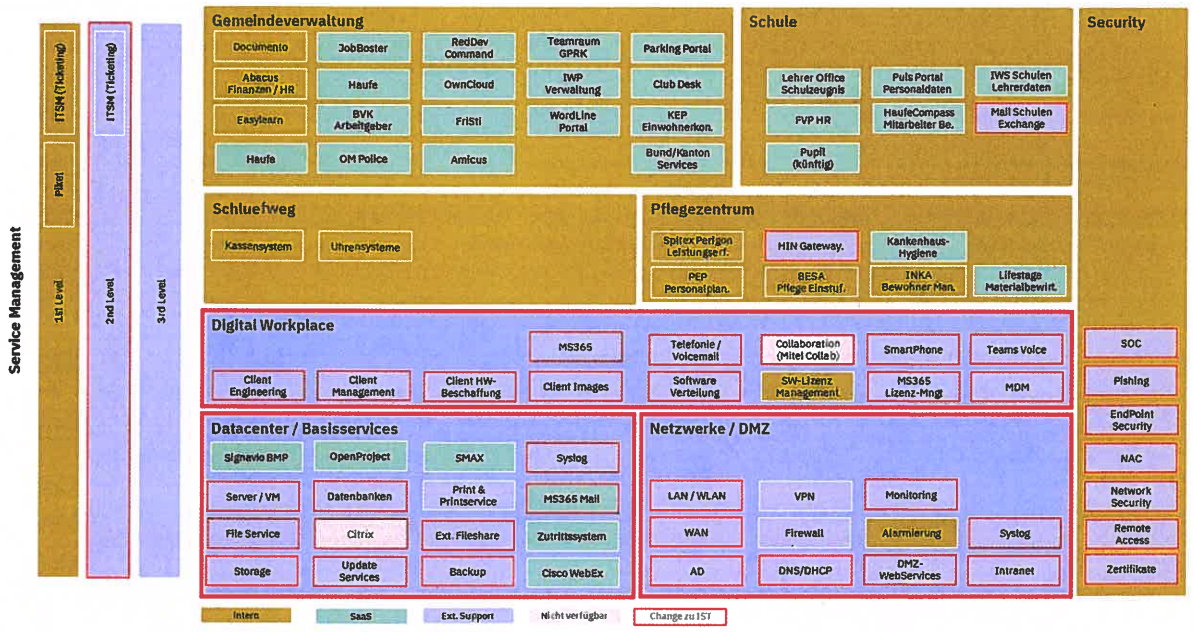
Vorgehen für die Anbieterauswahl
Die Handlungsoption "Sourcing IT Services" und die damit zusammenhängende Finanzplanung bedingen eine Anbieterauswahl im Submissionsverfahren. Mit der Submission wird der Leistungsumfang des künftigen IT-Outsourcing präzise festgehalten und mit einem verbindlichen Preismodell spezifiziert. Darauf aufbauend können Anbieterentscheide gefällt und die definitive Finanzplanung ausgearbeitet werden.

Die Anbieterauswahl soll sich in vier Module gliedern, wobei die Module 1-3 das eigentliche Submissionsvorhaben beschreiben:

Hauptaktivität	Modul 1 Analyse und Konzept	Modul 2 Präqualifikation	Modul 3 RFP und Anbieterauswahl	Modul 4 Contracting
	> **Initialisierung** und Aufsetzen **Projektorganisation** > **Ist-Analyse** (Applikations-landschaft, Verträge, etc.) > Erarbeitung **Soll-Zustand** (Architektur, Betriebsmodell, Technologien, etc.) > Festlegen des **Scopes** > Definieren der **geforderten SLA** und Vertragseckwerte > Erarbeitung **Grobkonzept** als Entscheidungsgrundlage	> Definieren der **Eignungs-** und **Zuschlagskriterien** und deren Gewichtung > Erstellung und Publikation (auf simap.ch) der **Unterlagen für die Präqualifikation** > **Koordination** der Präqualifikation und Fragen beantworten > **Bewertung und Auswertung** der Anträge zur Teilnahme > **Selektion** der geeignetsten Anbieter > **Dokumentation** und **Kommunikation** der Ergebnisse (Anbieter, simap.ch)	> Definieren der **Eignungs-** und **Zuschlagskriterien** und deren Gewichtung > Erstellung **Ausschreibungs-unterlagen für Qualifikation** (Pflichtenheft,Bedingungen, Anforderungen, Kostenblatt, Vertrag) > **Einladen** der Anbieter bzw. Publikation auf simap.ch > **Beantwortung von Fragen** > **Analyse und Bewertung der Offerten** > Festlegen **Short-List** für Anbieterpräsentationen (3) > **Anbieterpräsentationen** > Erstellen **Entscheidungs-grundlagen** > Bekanntmachung des **Zuschlags**	> Bei Bedarf **Letter of Intent**, um parallel die Umsetzung zu starten > **Projektorganisation** und **Projektplan** mit dem Partner definieren, Arbeitspakete festlegen > **Verträge finalisieren** (Rahmenvertrag, Service Vertrag, Projekt Vertrag) > Unterstützung durch Juristen bei Bedarf > **Verträge unterschriftsbereit** vorbereiten

Modul 4 (Contracting) folgt im Anschluss an die Submission und ist nicht Teil des hier beschriebenen Projektes, weil die damit verbundenen Leistungsinhalte und Aufwände erst auf der Grundlage des favorisierten Angebots bekannt sind.

Die Submission wird in mehrere Lose aufgeteilt. Diese richten sich nach den Strukturmerkmalen der bestehenden IT-Infrastrukturen, welche in der IT-Analyse ausführlich beschrieben wurden:



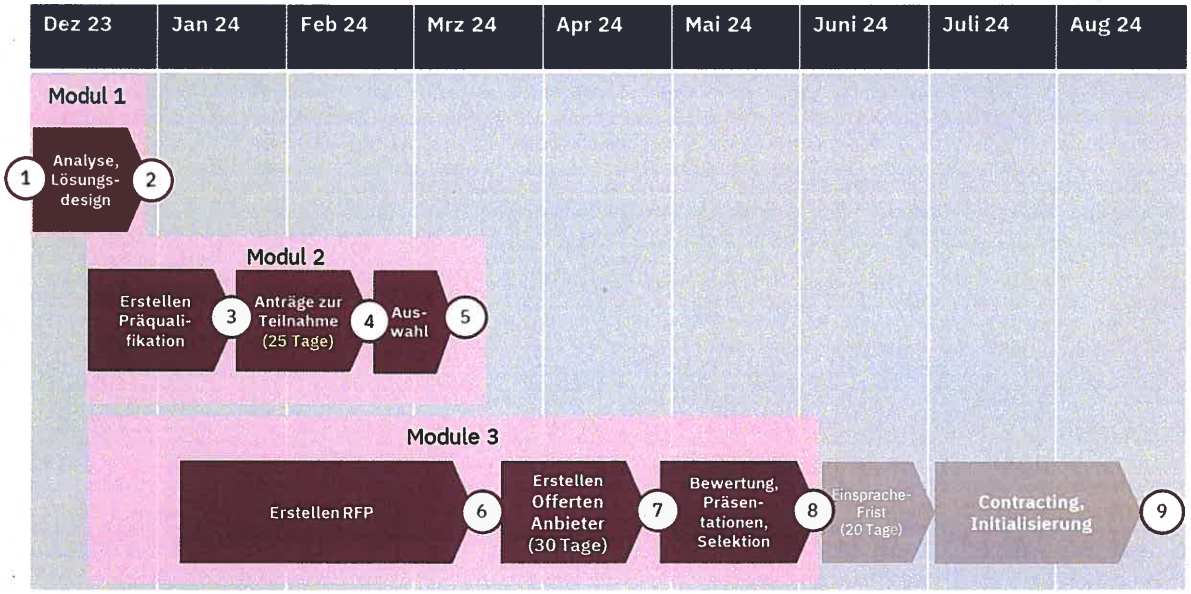
Los 1: Datacenter und Basisservices
Los 2: Netzwerk und Security
Los 3: Digital Workplace (optional)
Los 4: Telefonie bzw. Microsoft M365 TeamsVoice (optional)

Die Lose 1 und 2 sind zwingende Bestandteile des Vorhabens (und einer späteren Umsetzung) und müssen durch die Anbieter berücksichtigt werden. Die Lose 3 und 4 können zusätzlich optional angeboten werden. Die Umsetzung der Lose 3 und 4 sind – im Unterschied zu den Losen 1 und 2 - für die Stadt Kloten nicht zeitkritisch und können auch erst nach der Umsetzung der Lose 1 und 2 einer allfälligen Realisierung zugeführt werden.

Das Grobkonzept der Submission (Modul 1) und die Zuschlagskriterien der Präqualifikation (Modul 2) werden Auskunft darüber geben, ob die Breite des Gesamtangebots der Anbieter ein Kriterium für Zulassung zur detaillierten Angebotseinreichung (Modul 3) sein wird.

Planungsschritte der Anbieterauswahl

Für die Submission soll ein selektives Verfahren angewendet werden. In diesem Verfahren erfolgt nach dem groben Lösungsdesign (Modul 1 und 2) eine Vorauswahl der Anbieter (Modul 2), d.h. es werden nur ausgewählte Anbieter für ein detailliertes Offering berücksichtigt. Der Vorteil dieser Variante liegt im deutlich geringeren Aufwand für die detaillierte Angebotsbewertung, da dafür nur ca. fünf Anbieter berücksichtigt werden müssen (Modul 3). Dem gegenüber gehen wir davon aus, dass im offenen Verfahren ca. 30 Angebote (inkl. Anbieterpräsentation) ausgewertet werden müssten. Der Nachteil des selektiven Verfahrens liegt aufgrund der zwingenden Fristen in der längeren Projektabwicklungszeit.



1. **Kreditfreigabe für Submission**
   Start Evaluationsprojekt
2. **Lösungskonzept und Kriterien liegen vor**
3. **Freigabe Ausschreibung durch Stadtrat**
   Publikation Präqualifikation auf simap
4. **Eingang der Anträge zur Teilnahme**
5. **Selektion der geeigneten Anbieter**
6. **Freigabe Offertphase durch Stadtrat**
   Versand Ausschreibungsunterlagen für Angebotsabgabe
7. **Angebote der Anbieter liegen vor**
8. Vorschlag Auswahl des Anbieters
   Anbieterauswahl durch Stadtrat
9. Rahmenvertag ist unterzeichnet

Die aufgeführten Fristen der Module 2 und 3 richten sich nach Art. 47 INÖB.

Die längere Projektabwicklungszeit wird bei der Erstellung des RFPs (Request for Proposal, Evaluationsunterlagen) sinnvoll genutzt, da die IT-Analyse aufgezeigt hat, dass die IT die bestehenden Infrastrukturen (insbesondere im Bereich Netzwerk und Security) nicht vollständig überblickt. Dies ist aber für die Ausarbeitung des RFP's zwingend notwendig, damit keine der benötigten Leistungsbestandteile im Rahmen der Ausschreibungsunterlagen unberücksichtigt bleiben.

Gemäss der aufgeführten Planung müsste der Stadtrat an seiner Sitzung vom 23. Januar 2024 die Kriterien für die Anbieter-Vorselektion (Meilenstein 3), an der Sitzung vom 19. März 2024 die Anbieter-Vorselektion und die Abnahme des Request for Proposal (Meilenstein 5 und 6) sowie an der Sitzung vom 18. Juni 2024 die Anbieterauswahl (Meilenstein 8) traktandieren.

Projektabwicklung mit externer Fachexpertise

Das Submissionsprojekt wird durch die IT der Stadt Kloten geführt. Das Vorhaben baut auf den Ergebnissen des Projekt "IT-Analyse und Massnahmenplanung 2023" (GL-Beschluss 47-2023) auf, welches durch die Firma Metagon AG (Zürich) begleitet wurde.

Das Submissionsprojekt soll, aufbauend auf den Erkenntnissen der IT-Analyse, mit der Firma Metagon AG (Zürich) abgewickelt werden. Metagon AG verfügt diesbezüglich über ausgeprägte Markt-, Technologie-, Vorgehens- und Anbieterkenntnisse, ist unabhängig (Metagon erbringt keine IT-Sourcingleistungen und vertreibt keine Hard- und Softwarelösungen) und ist bereits durch das Vorprojekt mit der bestehenden IT-Infrastruktur und dem IT-Organisations- und Betriebsmodell der Stadt Kloten bestens vertraut.

Der Auftrag an Metagon AG wird freihändig vergeben, weil sich andernfalls der aufgeführte Terminrahmen um mindestens neun Monate verschieben würde. Der Grund dafür liegt in der Komplexität der bestehenden Infrastrukturen und der damit verbundenen Einarbeitungszeit eines alternativen Anbieters. Darüber hinaus würden für diese Einarbeitung Zusatzkosten in unbestimmter Höhe entstehen. Durch die Terminverschiebung um mindestens neun Monate müssten zahlreiche bestehende IT-Infrastrukturbestandteile aufgrund ihres "end of life" bis Q1.2025 ersetzt werden. Es würde sich dabei um IT-Komponenten handeln, die später im IT-Outsourcing nicht mehr benötigt würden, d.h. ihr Einsatzzweck wäre nur sehr kurz und damit unverhältnismässig teuer.

Kreditrechtliche Überlegungen

Der Betrag für die Fachexpertise der Metagon AG ist im Budget 2023 enthalten. Der Kredit ist im Rahmen einer einmaligen Ausgabe innerhalb des Budgets zu bewilligen und liegt damit in der Kompetenz der GL. Da jedoch die Genehmigung der Submissionsunterlagen gemäss Art. 23 und Anhang A2-2 Vregl und die Folgeentscheidungen (Zuschläge) der Submission sowieso beim Stadtrat liegen, soll auch der Auftrag für die Durchführung der Submission vom Stadtrat entschieden werden.

Modul	**Aufwand in Tagen**	**Kosten**
Analyse und Konzept	11	23'550
Präqualifikation/Anbieterauswahl für Detailoffering	12	25'690
Request for Proposal, Anbieterauswahl	23	49'200
Total inkl. MwSt		**98'440**
Reserve 15%		14'760
Total		**113'200**

Die Reserve von 15%, welche nicht im Angebot der Metagon AG enthalten ist, begründet sich in den Erkenntnissen der IT-Analyse hinsichtlich der exakten technischen Spezifikationen der bestehenden Infrastrukturen und den damit verbundenen Aufwandsrisiken für deren Erhebung. Die Reserve ermöglicht z.B. den Einsatz spezifischer Security- und Netzwerkspeziallisten für den Fall, dass komplexe technische Sachverhalte im Rahmen der RFP-Leistungsbeschreibungen – insbesondere auch im Themenkomplex "Migration" - verifiziert werden müssten.

Der Kredit wird im Hinblick auf die Erstreckung über zwei Rechnungsjahre als Verpflichtungskredit geführt. Der Abschluss des Projektes wird auf 31. Juli 2024 erwartet, die Kreditabrechnung ist ab diesem Datum in der Kontrolle der Verpflichtungskredite zu überwachen.

Beschluss

1. Der Stadtrat bewilligt die Submission "IT-Sourcing".
2. Für die Durchführung der Submission wird im Sinne von Art. 29 lit. c der GO ein Kredit in der Höhe von Fr. 113'200 zu Lasten des Kostenträgers 020.5060.035 "IT RZ, Host- und Backupsysteme Erneuerung" im Rechnungsjahr 2023 bewilligt.
3. Auf die Führung eines Verpflichtungskredites wird verzichtet.
4. Der Auftrag wird an die Firma Metagon AG, Zürich vergeben.
5. Als Projektleiter wird Harald Lutz, Leiter Informatik, bestimmt.

Mitteilung an:

- Geschäftsleitung Stadt Kloten
- Leiter Finanz- und Rechnungswesen
- Leiter Informatik
- Metagon AG (Zürich), mit separatem Schreiben

Für Rückfragen ist zuständig: Ruedi Ulli, Bereichsleiter Finanzen + Logistik, 044 815 12 42

STADTRAT KLOTEN

René Huber
Präsident

Marc Osterwalder
Stv. Verwaltungsdirektor

Versandt: 22. Nov. 2023